

KEK

Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Verifizierung des Karlsruher Klimaschutzfonds 2016

DR. REINER HUBA
UMWELTGUTACHTER
(REG.-NR. DE-V-0251) UND
TEHG-SACHVERSTÄNDIGER

Schillerstr. 21
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: (06352) 789 441
E-Mail: info@huba.de

Projekt Nr.	Typ / Version	Datum
12.006	Bericht Vers. 01	02.02.2017

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN	2
2	ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG	2
3	ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG	3
3.1	Projektbeschreibung	3
3.2	Fondsverwaltung	3
3.3	Kompensation	4
3.4	Stilllegung von Emissionsminderungen	5
3.5	Monitoring / Überwachung	5
4	GESAMTERGEBNIS / TESTAT	6
5	FESTSTELLUNGEN	7

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

Anlage 1: Eingesehene Unterlagen und Referenzen

Anlage 2: Liste der Interviewpartner

1 PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN

Gegenstand der Prüfung ist der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH für das Jahr 2017 zum Stichtag 31.12.2016 unter nicht-kaufmännischen oder -bilanziellen Gesichtspunkten.

Die Verifizierung erfolgte in Anlehnung an die ISO 14064 Teil 3 sowie die Regelungen der UNFCCC für CDM-Projekte und des Gold Standards.

Der Prüfungszeitraum erstreckte sich vom 19.01. bis zum Datum der Berichterstellung am 01.02.2017 und schloss eine Begehung vor Ort am 20. und 25.01.2017 ein.

2 ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG

Die Verifizierung untergliederte sich in folgende Hauptbestandteile:

1. Dokumentenprüfung
2. Projektprüfung vor Ort in Karlsruhe:
 - Unterlageneinsicht (Nachweise, Aufzeichnungen)
 - Prüfung der Berechnungen
 - Durchführung von Interviews
3. Auswertung und Berichterstellung
4. Prüfung der Beseitigung von Abweichungen
5. Fertigstellung des Berichts und Erstellung Testat

3 ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG

3.1 Projektbeschreibung

Der Karlsruher Klimaschutzfonds wurde im Jahr 2011 von der KEK aufgelegt mit dem Ziel, vorwiegend lokalen Akteuren die Möglichkeit zur CO₂-Kompensation ihrer Tätigkeiten anzubieten. Zur Kompensation werden verifizierte Emissionsminderungen KEK-interner sowie externer Projekte verwendet.

Weitere Details und Richtlinien sind dem Leitfaden für den Karlsruher Klimaschutzfonds (Ref. 01) sowie dem Handbuch Prozessmanagement (Ref. 02) zu entnehmen. Die Prozessbeschreibung stellt die Abläufe der Einkaufs- und Verkaufsprozesse von Emissionsminderungen detailliert und mit Zuständigkeit versehen dar. Das Handbuch ist in Bezug auf die Zuständigkeiten nicht aktuell (**FAR #2**).

Ebenso sind Dokumentation und Archivierung geregelt. Die Datensicherung erfolgt im Rahmen des CAS Genesis World-Systems der KEK.

3.2 Fondsverwaltung

Die Verwaltung des Karlsruher Klimaschutzfonds erfolgt über eine eigens zu diesem Zweck erstellte Datenbank auf ACCESS-Basis und parallel geführter EXCEL-Tabellen.

Sämtliche in den Klimaschutzfonds eingestellten Emissionsminderungen interner und externer Herkunft erhalten eine Identifikationsnummer (ID-Nr.), anhand deren sie verwaltet werden. Die Nummerierung ist schlüssig und lückenlos; Doppelerfassungen liegen nicht vor (Ref. 04).

Kunden können online über die Internetseite des Fonds www.klimafair-karlsruhe.org sowie persönlich (über Telefon, FAX oder E-Mail) Emissionsminderungen bestellen. Die Bearbeitung erfolgt halbautomatisch. Ausgewählte Bestell- und Bearbeitungsvorgänge wurden stichprobenartig eingesehen und ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen (Ref. 03).

Den Kunden werden von der KEK Kompensationsbescheinigungen über die vorgenommene CO₂-Kompensation sowie Spendenquittungen/Rechnungen (Ref. 05) ausgestellt. Die Ermittlung der von Kunden bestellten Emissionsminderung wird *ex ante* einer Plausibilitätsprüfung unterzogen und im Folgejahr abschließend (*ex post*) geprüft.

3.3 Kompensation

Zur Kompensation der Kundenbestellungen dienen dem Karlsruher Klimaschutzfonds sowohl interne, d.h. von der KEK durchgeführte Projekte, als auch von externen Dritten durchgeführte Projekte. Das zur Kompensation gewählte Verhältnis interner zu externer Projekte beträgt 6% zu 94% und ist betriebswirtschaftlich begründet. Es kommen grundsätzlich nur verifizierte Emissionsminderungen zum Einsatz.

Im Prüfungszeitraum der Vorjahres vom 01.07.2015 bis zum 31.12.2015 wurden 10 Bestellvorgänge mit 2.340,08 t vorgenommen. Für diesen Zeitraum hatte noch keine Kompensation stattgefunden (**FAR #1**). Die Stilllegung dieser Menge wurde im Rahmen der Verifizierung 2016 nachgewiesen und die Feststellung damit geschlossen.

Im Prüfungszeitraum vom 01.01.2016 bis zum 09.08.2016 wurden 14 Bestellvorgänge mit einer gesamten Kompensationsmenge 224,11 t in einer weiten Spannweite abgewickelt.

Vom 10.08. - 31.12.2016 wurden 113 Bestellvorgänge, darunter viele Kleinstmengen, mit in Summe 705,31 t vorgenommen. Für diesen Zeitraum und eine offene Teilbestellung von 8,95 t hat noch keine Kompensation stattgefunden (**FAR #3**).

Insgesamt wurden in den o.g. Zeiträumen verifizierte Emissionsminderungen aus drei Projekten zur Kompensation eingesetzt (Mengen in Klammer). Diese Projekte sind:

1. *Kostenlose Installation von Energiesparhilfen in einkommensschwachen Haushalten durch die Stromspar-Partner Karlsruhe* der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH
(19 t)
2. *Aufforstungsprojekt Puntos Verdes* der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH
(1.592 t)
3. *Aufforstungsprojekt Kikonda, Ostafrika* der Partnergesellschaft global woods International AG
(1.001 t).

3.4 Stilllegung von Emissionsminderungen

Die zur Kompensation im Jahr 2016 erforderlichen Emissionsminderungen entstammen den KEK-eigenen Projekten und bedarfsgerechten Einkäufen bei Global Woods (Ref. 06).

Die Stilllegung der Jahresgesamtmenge wird ID-Nummern genau in einen Stilllegungsregister geführt (Ref. 07). Die vorgesehene Stilllegung für den Prüfzeitraum 2016 entspricht einer Menge an Emissionsminderungen von insgesamt 939 t. Die Ermittlung der stillzulegenden Menge erfolgt immer durch Aufrundung auf ganze Tonnen und damit im Sinne eines konservativen Ansatzes.

Über einen Stilllegungsnachweis von global woods über 1.001 t (Ref. 08) und die Stilllegung von 1.611 t aus KEK-Projekten (Ref. 09 und 10) konnte der Nachweis über die Stilllegung von in Summe 2.612 t für die Prüfzeiträume 01.07. - 31.12.2015 und 01.01. - 09.08.2016 geführt werden.

3.5 Monitoring / Überwachung

Das im Prozesshandbuch (Ref. 02) vorgesehene Controlling durch die Geschäftsführung der KEK konnte über die Bestätigung der Geschäftsführung nachgewiesen werden (Ref. 12).

4 GESAMTERGEBNIS / TESTAT

Der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH wurde für das Jahr 2016 einer Prüfung unterzogen. Die Verwaltung der in den Fonds eingestellten und an Kunden der KEK weitergegebenen Emissionsminderungsmengen erfolgt korrekt und nachvollziehbar.

Die für den Zeitraum 01. - 09.08.2016 stillzulegende Menge an Emissionsminderungen konnte mit Datum vom 25.01.2017 in vollem Umfang nachgewiesen werden. Die Stilllegung der Emissionsminderungen für den Zeitraum 10.08. - 31.12.2016 ist noch offen.

Kirchheimbolanden, den 02.02.2017



Dr. Reiner Huba

Umweltgutachter DE-V-0251



5 FESTSTELLUNGEN

Nachfolgend sind alle Feststellungen und Bemerkungen wiedergegeben, die der weiteren Klärung bedürfen (Abweichungen):

CAR, Corrective Action Request

FAR, Forward Action Request

NIR, New Information Request.

Typ:	FAR	Nummer:	1	Bezug:	Stilllegung von Emissionsminderungen
Feststellung / Bemerkung:					
RH, 12.01.2016: Die Stilllegung der Emissionsminderungen des 2. Halbjahrs 2015 in Höhe von 2.340 t ist noch nicht erfolgt.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					

Nachweise:					
Verifizierung 2016, Einsicht in Unterlagen und Datenbank					
Bewertung des Verifizierers:					
RH, 20.01.2017: Die Stilllegung wurde im Zuge der Verifizierung 2016 nachgewiesen. Feststellung geschlossen.					

Typ:	FAR	Nummer:	2	Bezug:	Stilllegung von Emissionsminderungen
Feststellung / Bemerkung:					
RH, 20.01.2017: Das Handbuch Prozessmanagement Klimaschutzfond vom 22.01.2014 ist in Bezug auf die Verantwortlichkeiten nicht mehr aktuell. Ferner sollte die Verifizierung der Bestellmengen durch die GF (Prozessschritt Nr. 13) vereinfacht werden.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					
Nachweise:					
Bewertung des Verifizierers:					

Typ:	FAR	Nummer:	3	Bezug:	Stilllegung von Emissionsminderungen
Feststellung / Bemerkung: RH, 25.01.2017: Die Stilllegung der Emissionsminderungen für den Zeitraum 10.08. -31.12.2016 in Höhe von 714 t ist noch nicht erfolgt.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					
Nachweise:					
Bewertung des Verifizierers:					

ANLAGE 1: EINGESEHENE UNTERLAGEN UND REFERENZEN

Nr.	Dokument / Datei	Ersteller	Datum	Bezug
01	Leitfaden für der Karlsruher Klimaschutzfonds	KEK	15.11.2010	Fonds- beschreibung
02	Handbuch Prozessmanagement Karlsruher Klimaschutzfonds, Vers. 2.0	KEK	22.01.2014	Prozess- beschreibung, Zertifikate- verwaltung
03	div. Einzelbestellungen, z.B. via Stadtmobil und Überblick Kundenbestellungen	KEK	div. u.a. 11.10.2016 20.01.2017	Zertifikate- verwaltung
04	Access Datenbank Klimaschutzfond	KEK	20./25.01. 2017	Zertifikate- verwaltung
05	Diverse Kundenzertifikate, Rechnun- gen und Spendenquittungen	KEK	div. u.a. 04.11.2016	Kunden- zertifikate
06	Zertifikat Global Woods, dazugehöri- ge Rechnung und Zahlungsbeleg	Global Woods, KEK	09.08.2016 18.08.2016	Zertifikate- einkauf
07	Stilllegungsregister am 20.01.2017 und 25.01.2017	KEK	20./25.01. 2017	Stilllegung Zertifikate
08	Zertifikat global woods 1.001 t	Global Woods	30.08.2016	Stilllegung Zertifikate
09	Stilllegungsregister eigene und fremde Zertifikate (Excel-Tab.) nebst Bestätigung durch GF	KEK	30.08.2016 25.01.2017	Stilllegung Zertifikate
10	Stilllegungsvermerke Datenbank	KEK	20.01.2017	Stilllegung Zertifikate
11	Übersicht Kundenbestellungen (Excel-Tab.)	KEK	20.01.2017	Zertifikate- verwaltung
12	Bestätigung der GF über zuvor genannte Stilllegungen	KEK	02.02.2017	Qualitäts- sicherung
13	nicht belegt			
14	Allgemeine Geschäftsbedingungen	KEK	19.12.2011	Zertifikate- verwaltung
15	Quottelung interne / externe Zertifikate (6%/94%)	KEK	28.01.2016	Zertifikate- verwaltung

ANLAGE 2: LISTE DER INTERVIEWPARTNER

Interviewpartner	Funktion / Bereich	Prüfungsschwerpunkte
Fr. Lieberg, Fr. Wilkens	Projektleitung und -bearbeitung	Einführungsgespräch Prüfungsumfang
Fr. Lieberg, Fr. Wilkens, Fr. Nemdrulat	Projektleitung und -bearbeitung	Verwaltung Klimaschutzfond Erfassung und Verwaltung der Emissi- onsreduktionen interner und externer Projekte Buchhaltung Erstellung und Ausgabe der Zertifikate an Kunden Dokumentation Qualitätssicherung
Hr. Vogeley (25.01.2017), Fr. Lieberg, Fr. Wilkens	Geschäftsführung Projektleitung und -bearbeitung	Schlussgespräch Erstbewertung Abstimmung der weiteren Vorgehensweise